

Sie
Kann die angegriffene Gesundheit gut machen und gute Gesundheit noch besser machen durch Einnahme eines Heilgutes von

Stegmaier Malz Extrakt
vor den Nerven und beim Schlafen geben. Er wird das ganze System in besserer Weise aufbauen. Probieren Sie heute ein Glas. Es ist nicht, so leicht wie ein Glas Wasser, sondern wie ein Glas Wein.

Stegmaier Bran Company,
Scranton Telephone:
No. 456-R. Scranton, 1933.

Gebrüder Scherer's
Kekone
Cracker & Cakes
Bäckerei.

No. 343, 345 und 347 Broad Street
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.
Union Lidet Agentur.

1. Autorisierte Agenten für alle Dampfmaschinen, Kessel, Heißwasser-Röhren und nach Europa. Geben nach allen Teilen der Welt zu niedrigen Preisen. Fremde Gebiete gekauft und verkauft zu niedrigen Quotationen. Vollständige Reparatur- und Pflegen in allen Sprachen. Ein öffentlicher Notar ist immer in der Office zu haben.

Union Lidet Agentur,
203 Lackawanna Ave., Scranton.
Krust Phone 303, alt. 680-5.

„Hotel Belmont,“
Lackawanna u. Adams Avenues,
in nächster Nähe des Laurel Linie und des Lackawanna Bahnhofs.

Rimmager & Wenzel, Eigentümer.
Das Hotel wird nach europäischer Pläne geleitet. Die besten Küchen, prompte Bedienung. Die besten billigen und importierten Getränke und prima Cigaretten. Frühstück, Mittag- und Abendessen, Tischservice. Ein öffentlicher Notar ist immer in der Office zu haben.

Wm. F. Kiesel,
Passage-Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.
[Stabliert 1859.]

213 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Schiffen jeder Dampfmaschine nach und nach Europa und dem Orient.
Verkaufen sowie Reparaturen einrichten. Maschinen, Kesselwerke usw. ausverkauft. Besondere Beachtung bei Reparaturen. Geben nach allen Teilen der Welt zu niedrigen Preisen. Fremde Gebiete gekauft und verkauft zu niedrigen Quotationen. Vollständige Reparatur- und Pflegen in allen Sprachen. Ein öffentlicher Notar ist immer in der Office zu haben.

Deutsche
Schön-Färberei,
327 N. Washington Ave.
Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise voll führt. Dem Reinigen und Wästen spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeleitet und abgeleitet.

Ges. W. Schmidt, Eigenth
Eisenbahn Zeitabelle.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn.
In Kraft von 24. Juni 1906.
Südtags - Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05, 8.00, 10.20. Scranton für New York um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.00. Scranton für New York um 1.05, 2.20, 5.05, 7.00, 9.00. Scranton für New York um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.00. Scranton für New York um 1.05, 2.20, 5.05, 7.00, 9.00.

Scranton & Pottsville.
Südtags - Scranton für Pottsville um 2.05, 3.20, 6.05 und 10.20 Morgens; 3.35 und 3.40 Nachm.
Nördtags - Scranton für Pottsville um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.00. Pottsville für Scranton um 1.05, 2.20, 5.05, 7.00, 9.00.

Lackawanna & Whoming Valley.
(Laurel Linie).
Zwischen Scranton und Wilkes-Barre.
Zwei verlässt Scranton um 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Morgens an Wochenenden und alle nachfolgende Sonntag und alle nachfolgende Montag bis und inklusive 12.00 Nachm. in Wilkes-Barre 41 Minuten früher ankommen.
Zurück fährt in Wilkes-Barre an, verlässt Scranton alle Stunde täglich, ausgenommen Sonntags und Feiertagen, von 7.19 Morgens bis 7.19 Abends, und treffen in Wilkes-Barre 30 Minuten später ein.
Zweiter Dienst zwisch. Scranton, New York, Pottsville, Pottsville und Danmore. Siehe Fahrplan für geschäftliche Tage. In Kraft am 8. Juli 1907.

Die Prügelstrafe.
Ueber deren Anwendung in der Erziehung der Jugend.

Wichtigste Wirkung körperlicher Bestrafung auf das Gemüth des Kindes.

So alt wie die Erziehung, so alt ist ferner auch die körperliche Züchtigung. Die Geschichte der verschiedenen Völker weist ja unzählige Beispiele auf, in denen das Symbol der Körperstrafe, die Ruthe, eine besondere Rolle spielt. Auch heute noch wird dieses Erziehungsmittel wie wir wissen oft angewendet. Und dennoch hat sich diese Strafe niemals einer allgemeinen Anerkennung erfreuen dürfen. Schon in der Vergangenheit wurde sie gelobt, aber ebenso getadelt, und auch heute noch wird sie von den einen gefordert und angewendet von den andern aber entschieden abgelehnt. Dieser offensichtliche Widerspruch ist jedoch nur ein Grund mehr, uns einmal eingehend mit dem Für und Wider zu beschäftigen.

Es ist durchaus wahr, daß dieser Strafmittel verschiedene Nachteile innewohnen. Die Ruthe ist schon manchemmal zur Scheidemauer zwischen Eltern und Kind geworden. Prügel haben schon oft die Liebe in dem Herzen des Kindes todgeschlagen, eine Entfremdung gegen den Erzieher nachgerufen. Andererseits wird die Ruthe die körperliche Züchtigung kläglich unterwürdig und verbirgt den freien Gehorsam, sie zwingt ein, macht gebieterisch und niederrückig und führt zum Haß oder gar zum Widerstand. Das geschlagene Kind wird ferner leicht abgestumpft und darum unempfindlich gemacht gegen leichtere Strafen. Auch die gesundheitlichen Folgen der körperlichen Züchtigung sind nicht zu übersehen. Wie leicht geht ein Schlag anders als er soll, und führt dann zur Verletzung edler Theile. Und dann die Aufregung, in die der ganze Mensch versetzt wird! Hier kommen nicht allein die körperlichen, sondern auch die seelischen Vorgänge in Betracht. Bei Kindern mit einem leicht reizbaren Empfindungsleben können leicht Furcht, Schrecken, Angst in dem Maße gemerkt werden, wie es für eine allseitige geistliche Entwicklung keineswegs zuträglich ist. Alle diese unangenehmen Folgen der körperlichen Züchtigung werden um so eher eintreten, je mehr Eltern im ersten Augenblicke strafen. Und es kommt leider sehr häufig vor, daß meist schon zur Ruthe gegriffen wird, wenn man selbst noch viel zu erregt ist, um das Vergehen des Kindes richtig zu beurtheilen; daß dann die Strafe selbst nicht besonnen ausgeführt wird, durch die das Kind auch noch dazu kommt, daß es eigentlich unwürdig ist, sich am Leibe des andern so zu vergreifen, daß man ihn eben mißhandelt, wenn dieses Wort hier erlaubt ist. Der Körper jedes Menschen, auch der des Kindes, sei zu heilig, um ihn so gewaltthätig zu behandeln. Schließlich erreicht diese Strafe auch in sehr vielen Fällen nicht den Zweck, den die Strafe im allgemeinen erfüllen soll, nämlich zu bessern; folglich sei sie unnütz und zu verwerfen.

Gewiß wird gegen die Verbeistrafung mancher triftige Grund geltend gemacht; aber alle Bedenken reichen doch nicht her, ihre vollständige Befestigung zu begründen. Trotz der Schläge, die wohl alle von uns in der Jugend erdulden, haben so und so viele weder an Leib noch Seele Schaden genommen, und so mancher, der in seiner Kindheit wie kaum ein anderer in Schläge und Haus Bekanntschaft mit der Ruthe gemacht hat, ist trotzdem ein lebenskräftiger großer Mann geworden. Nun soll damit die körperliche Züchtigung nicht als ein ideales Erziehungsmittel hingestellt, es soll ihr nur der rechte Platz in der Erziehung vorbehalten werden.

Es ist immer ein bedenkliches Zeichen, wenn jemand in der Erziehung zu viele Strafen anwendet. Die pädagogische Kunst verfährt auch in diesem Punkt paralog und sucht mit den geringsten Mitteln die besten Erfolge zu erzielen. In der Praxis zeigt es sich aber, daß zu zwei Mitteln unendlich öfter gegriffen wird, als wirklich notwendig wäre, nämlich zum fortwährenden Schelten und zur Ruthe. Damit wird der Erziehung nur geschadet. Denn bei einem verprügelten Kind schlagen die andern, die leichteren Strafen nicht mehr an, es wird gegen zartere Einwirkungen unempfindlich; alle Nachteile, die vorher betont wurden, können selbstverständlich um so mehr eintreten, je mehr der Stock zum eigentlichen Herrn wird. Nebenfalls aber wird die Freude aus dem Leben der Eltern wie des Kindes dadurch verbannt, und jenes innige Gefühl der Liebe, der Zusammengehörigkeit erlischt, das sich noch immer als das wirksamste und schönste Erziehungsmittel erwiesen hat.

Im Eifer.

Vertheidiger: ... Und dann, meine Herren Geschworenen, was hat denn der Angeklagte gethan? ... Lauter werthlose Sachen! ... Ich hätte mir schon was Besseres zu nehmen gewünscht!

DAS FISCHERMADCHEN.

H. HEINE. G. REIN.

Andante, 132. *a tempo.* *rallent.* *con do.* *con gran forza.* *pp ritard.*

Andante, 132. *a tempo.* *rallent.* Du sch - nes si - cher.

con do. mir, und set - ze dich nie - der. Wir so - fen Hand in Hand, ... Komm zu mir, wir

con do. Ro - sen Hand in Hand, Hand in Hand, ...

con do. an mein Herz, ... dein Kopf ... Und

con do. für - te dich nicht so sehr. Und für - te dich nicht so sehr, ...

con do. Ver - traust du dich doch sorg - los Tag - lich dem wil - den Meer, ...

con do. Tag - lich dem wil - den Meer, Tag - lich dem wil - den Meer, ...

con do. Mein Herz gleicht ganz dem

con gran forza. *pp*

pp ritard. We - re, hat Sturm und Eb - be und Fluth, ... Und man - che sch - ne Per - le, ...

pp ritard. In sei - ner Lie - be ruht, ...

KRAMER BROS.,
Herbst
Anzüge und Ueberröde,
Güte und Schuße,

Sind jetzt für Ihre Inspektion bereit. Vermittelt ja nicht unsere große Mode Ausstellung.
Sprecht vor und sehet und.
325 Lackawanna Avenue.
Etabliert 1857.

C. Luther,
Deutscher
Uhrmacher und
Juwelier,
110 N. Washington Avenue.
Ein ausgewähltes Lager von feinen Taschenuhren, goldenen und silbernen Schmuckgegenständen, etc., immer an Hand, und die Preise sind mäßig.
Der Reparatur von Taschenuhren spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

Jacob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Dücker in
Geiger's „Punch“ (10 Cents) und
„Solid Comfort“ (5 Cents),
in allen Läden einer guten und reinen Qualität. Geben nach allen Teilen der Welt zu niedrigen Preisen. Fremde Gebiete gekauft und verkauft zu niedrigen Quotationen. Vollständige Reparatur- und Pflegen in allen Sprachen. Ein öffentlicher Notar ist immer in der Office zu haben.

Alt
Weidelberg.
Restauration:
A la Carte, Table d'hôte
von 12-2 Uhr Nachmittags.
Importierte und bierige Biere, feine Liqueure und Cigaretten. Separater Gesellschaftsraum.
Albert Jenke, Eigenth.
306-210 Penn Avenue.

Lohmann's,
323-325 Spruce Straße.
„Club“ Frühstück.
Dinner und Kaufmann's Lunch
11.30 bis 2.
A la Carte immer.
Theater Gesellschaften Spezialität.
Wurst von bekannten Solisten.
Prompfe Bedienung.
G. A. Luckenbach, Eigenthümer.

Hermann Gogolin,
Besitzer des
„Hermann Cafe's,“
318-320 Spruce Straße,
(neben dem Hotel Jersey.)
Bier und importierte Biere frisch an
Jah. Große Kellere und Cigaretten.
Während des Tages warmer Lunch, deutsches
Lackawanna Aven.

Hermann Gogolin,
Besitzer des
„Hermann Cafe's,“
318-320 Spruce Straße,
(neben dem Hotel Jersey.)
Bier und importierte Biere frisch an
Jah. Große Kellere und Cigaretten.
Während des Tages warmer Lunch, deutsches
Lackawanna Aven.

Victor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Gegenüber der D., E. & W. Straßenstation,
Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Altes Telephone 356-3; Neues 446.
John A. Schadi,
Allgemeine Versicherung,
418 Center Straße.

W. F. Vaughan,
Grundeigentum
Gekauft, Verkauft,
Vermiethet.
Office, 421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Deutsch gesprochen.

Druck-Verfahren jeder Art in der „Republik“ Office.